

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Eva Bulling-Schröter, Paul Schäfer (Köln), Harald Koch, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/6761 –**

Neuburger Jagdgeschwader 74

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Lärm- und Schadstoffbelastungen durch das Neuburger Jagdgeschwader 74 (JG 74) in Bayern stoßen seit Jahren auf Widerstände in der Bevölkerung.

1. Wie viele Flugstunden wurden im Jahr 2010 vom Neuburger Jagdgeschwader durchgeführt?

Im Jahr 2010 wurden 1 053 Stunden auf dem Waffensystem EUROFIGHTER geflogen.

2. Wie viele Flugbewegungen wurden im Jahr 2010 beim Neuburger Jagdgeschwader registriert?

Im Jahr 2010 wurden 4 831 Flugbewegungen registriert. Flugbewegungen beinhalten Starts, Landungen und Übungsanflüge am Flugplatz. Flüge durch die Kontrollzone, die nicht am Flugplatz an- bzw. abgeflogen sind, sind nicht aufgeführt.

3. Wie hoch war der Treibstoffverbrauch (Kerosin) beim Neuburger Jagdgeschwader 2010?

Der gesamte Kraftstoffverbrauch (Kerosin) im Jagdgeschwader 74 für Luftfahrzeuge des Typs EUROFIGHTER inklusive Gastflugbetrieb belief sich im Jahr 2010 auf 6 594 099 Liter Flugkraftstoff vom Typ F-34.

4. Wie hoch waren im Jahr 2010 die Gesamtkosten des Neuburger Militärflugplatzes (Personal, Flugbetriebskosten usw.)?

Im Jahr 2010 betragen die Gesamtkosten für das Jagdgeschwader 74 in Neuburg an der Donau ca. 84 Mio. Euro.¹

5. Wie viel Treibstoff (Kerosin) verbraucht der in Neuburg stationierte Eurofighter durchschnittlich pro Flugstunde?

Wie hoch ist der CO₂-Ausstoß pro Flugstunde?

Ein EUROFIGHTER verbraucht pro Stunde durchschnittlich ca. 3 500 Kilogramm Treibstoff/Kerosin (derzeit Flugkraftstoff des Typs F-34). Nach Berechnungen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt ergibt sich durch die Verbrennung dieser Menge Treibstoff mittlerer Qualität in einem Turbinenluftstrahltriebwerk ein durchschnittlicher Kohlendioxidausstoß pro EUROFIGHTER-Flugstunde von ca. 11 000 Kilogramm.

6. Wie hoch waren die Gesamtkosten pro Flugstunde des Waffensystems Eurofighter im Jahr 2010?

Die Gesamtkosten pro Flugstunde für das Waffensystem EUROFIGHTER wurden für das Jahr 2010 mit 76 961 Euro ermittelt.

7. Wie hoch sind die Anschaffungskosten eines Eurofighters pro Stück ohne bzw. einschließlich des Waffensystems?

Die durchschnittlichen Anschaffungskosten der in Neuburg an der Donau stationierten Luftfahrzeuge EUROFIGHTER Tranche 1 betragen ca. 57 Mio. Euro² pro Stück einschließlich der Umsatzsteuer. Der EUROFIGHTER trägt Waffen, die bereits für andere fliegende Systeme beschafft wurden. Diese werden außerhalb des Vorhabens EUROFIGHTER beschafft und sind dem Waffensystem EUROFIGHTER daher nicht zuzuordnen. Vor diesem Hintergrund können keine „Anschaffungskosten EUROFIGHTER pro Stück mit Bewaffnung“ ermittelt werden.

8. Wie viele Soldaten, Wehrpflichtige und Zivilangestellte waren 2010 beim Neuburger Jagdgeschwader stationiert bzw. beschäftigt?

Jahr	Soldaten	davon Wehrpflichtige	Zivilangestellte
2010	805	171	192

9. Wie viele Soldaten des JG 74 waren 2010 an Auslandseinsätzen beteiligt?

Jahr	Soldaten
2010	76

¹ Hinsichtlich der Jahresbetrachtung 2010 ist der Anlagewert des Waffensystems EUROFIGHTER nicht berücksichtigt.

² In den EUROFIGHTER-Beschaffungsverträgen sind nicht die Luftfahrzeug-Stückpreise, sondern die Finanzierungsanteile der einzelnen Partnernationen am Gesamtvorhaben festgelegt. Der hier genannte Stückpreis wurde auf Basis der Summe der Istaussgaben für den deutschen Finanzierungsanteil an den Beschaffungsverträgen Tranche 1 und aller Nebenleistungen berechnet. Entsprechende Zahlen für die Tranche 2 liegen noch nicht belastbar vor, da deren Auslieferung noch nicht abgeschlossen und insoweit keine Schlussrechnung erfolgt ist.

10. Welche zusätzlichen Kosten sind für die Durchführung des Flugtages 2011 anlässlich des 50-jährigen Bestehens angefallen?

Das Jagdgeschwader 74 hat am 9. Juni 2011 zu seinem 50-jährigen Bestehen einen „Tag der offenen Tür“ als militärische Luftfahrtveranstaltung durchgeführt. Gemäß den „Richtlinien für die Durchführung von Tagen der offenen Tür/Tagen der Information“ (VMBl. 1997 S. 45) wurde diese Veranstaltung ausgabenneutral durchgeführt.

11. Welche Kosten der Flugübung SNAP sind zum Flugtag 2011 zusätzlich entstanden?

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Jagdgeschwaders 74 wurde die Luftwaffenlehrübung SNAP 2011 durchgeführt. Im Rahmen dieser Übung mit taktischem Flugbetrieb entstanden zusätzliche Kosten in Höhe von 1 948 Euro. Bei den zusätzlichen Kosten für die Übung SNAP handelt es sich ausschließlich um Reisekostenvergütungen von Übungsteilnehmern, die keine Angehörigen des Jagdgeschwaders 74 waren.

12. Welche Maßnahmen zur Lärmvermeidung und zum Schutz der Bevölkerung vor Emissionen bzw. Luftverschmutzung sind beim Flugtag 2011 getroffen worden?

Im Vorfeld der Veranstaltung wurden mehrere Besprechungen und Informationsveranstaltungen für die betroffene Bevölkerung im Umkreis des Flugplatzes durchgeführt. Der Flugbetrieb wurde so weit wie möglich von urbanem Gebiet – vor allem der Stadt Neuburg – ferngehalten. Luftfahrzeugbesatzungen wurden speziell auf die örtlichen Gegebenheiten und Besonderheiten zur Emissionsvermeidung hingewiesen. Aufgrund des engen Zeitfensters mit intensivem Flugbetrieb war die Lärm- und Emissionsbelastung am Flugtag zwar punktuell höher, auf den gesamten Tag gesehen aber geringer als an einem regulären Flugdiensttag, da der Routineflugbetrieb des Geschwaders an diesem Tag gestrichen wurde.

